

Wenn Kakaobohnen sprechen könnten

Theologe und Buchautor Jean-Felix Belinga-Belinga sensibilisiert Kinder für fairen Handel mit Entwicklungsländern

Eine weit gereiste Kakaobohne, die sprechen kann und viel Spannendes zu erzählen hat – sie stand im Mittelpunkt der Lesung mit Jean-Felix Belinga-Belinga, die der Förderverein für die vierten Klassen der Grundschule Riedberg I organisiert hat. Eine Geschichte, die auf großes Interesse stieß: Über mangelnde Aufmerksamkeit konnten die anwesenden Lehrkräfte an Vormittag des 13. März im Leseclub jedenfalls nicht klagen.

Schokolade mögen fast alle Kinder gern, doch wie wird sie gemacht? Wo wachsen die Kakaobohnen und wie sehen sie aus? Wer muss sie pflücken und was geschieht mit solch einer Bohne, bevor das Endprodukt in einem Kindermund in Europa zerschmilzt? Die Antworten hat Belinga-Belinga in eine fantasievolle Geschichte verpackt – ihr Titel: „Ein Versteck für die Kakaobohne“. Eine Bohne, die sprechen kann, weckt natürlich Begehrlichkeiten, und so wurde sie von ihrem besten Freund getrennt, einem kleinen Jungen in Kamerun. Auf Umwegen gelangt sie in Lisas Kinderzimmer, die gerade sehr unglücklich ist. Doch die Verfolger sind nicht weit...

Gebannt lauschten die Mädchen und Jungen den Worten des gebürtigen Südkameruners, der mit leiser Stimme sprach – auch über die Verhältnisse in seinem Herkunftsland, das zwar größer ist als Deutschland, aber viel weniger Einwohner hat. Die Kinder erfuhren, dass ihre Altersgenossen dort nicht auf die Schule gehen können, wenn sie das Schulgeld nicht aufbringen können – obwohl sie in der Kakaoernte hart arbeiten. Und dass diese Kinder meist selbst noch nie Schokolade gegessen haben. Belinga-Belinga erklärte, dass es auch fairen Handel gibt, der den Menschen ein Auskommen sichert. Und er brachte den Schülern bei, wie man sich in seinem Land begrüßt und dazu singt.

Jean-Felix Belinga-Belinga ist evangelischer Theologe und arbeitet im Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Seit 30 Jahren lebt er in Deutschland, seine Geschichten für Erwachsene und Kinder schreibt er auf Deutsch. Seine afrikanische Herkunft spielt darin jedoch stets eine große Rolle. Acht Bücher sind bereits von ihm erschienen – die Geschichte von der Kakaobohne muss allerdings erst noch gedruckt werden.